

Bach statt Beethoven im Fokus

Als letzter „Junger Star der Klassik“ kommt am Sonntag die Gewinnerin des Leipziger Bach-Wettbewerbs, Rachel Kudo, in die Orangerie

VON THOMAS BEHNKE

KIRCHHEIMBOLANDEN. Das letzte Klavierkonzert der „Jungen Stars der Klassik“ liegt für dieses Jahr in weiblichen Händen. Es wird am Sonntag im Westflügel der Orangerie gespielt von der Amerikanerin Rachel Naomi Kudo. Ihr Programm hat insofern eine kleine Besonderheit, als es das erste im Verlauf der seit 2015 laufenden Konzertreihe ist, das keinen Akzent bei Ludwig van Beethoven setzt. Dafür richtet sie ein besonderes Augenmerk auf Bach.

Und das ist natürlich kein Zufall. Denn die 32-jährige Rachel Naomi Kudo kommt als Erste Preisträgerin des Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerbs in Leipzig 2018 nach Kirchheimbolanden. Die junge Pianistin „fasziniert ihr Publikum rund um den Globus mit atemberaubender Virtuosität, makelloser Technik und ausdrucksstarker Vielseitig-

keit als Solistin, Konzertpianistin und Kammermusikerin“, schickt Lydia Thorn Wickert, die Organisatorin der Klavierreihe, ihrem Gast voraus.

Rachel Naomi Kudo wird ihr Konzert eröffnen mit den beiden Werken, die Johann Sebastian Bach im zweiten Band seiner „Clavierübung“ zusammengefasst hat. Zunächst erklingt die Französische Ouvertüre h-Moll BWV 831, eine Suite aus elf Sätzen, gefolgt vom Italienischen Konzert BWV 971. Den zweiten Teil ihres Konzertes bestreitet die Künstlerin in Kirchheimbolanden mit Wolfgang Amadeus Mozarts Klaviersonate Nr. 18 in D-Dur, KV 576, und Robert Schumanns „Carnaval“ op. 9., einer Reihe von 23 Charakterstücken. Auch Rachel Naomi Kudo wird am Freitagvormittag vor ihrem großen Auftritt, so wie ihre Kollegen Sae Yoon Chon und Théo Fouchenneret, zunächst ein Schülerkonzert geben und mit Schulkindern aus der Stadt ins Gespräch kommen.

Ihr Orchesterdebüt gab Rachel Kudo mit Tschaikowskis 1. Klavierkon-



2018 Erstplatzierte beim Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb in Leipzig: Rachel Naomi Kudo.
FOTO: GIUSEPPE CARDULLO/FREI

zert mit dem Fort Worth Symphony Orchestra und Manuel de Fallas Nights in the Gardens of Spain mit dem Chicago Symphony Orchestra. Ihr erstes reines Klavierkonzert spielte Rachel Kudo beim Internationalen Chopin Festival in Duszynki-Zdroj in Polen. Es folgten Auftritte in Chopins Geburtshaus „Zelazowa Wola“, Lazienki Park, im Königsschloss von Warschau, in der Salle Cortot in Paris, beim Musikverein Wien, im Tel Aviv Museum of Art in Israel, Stradivarius Museum in Cremona, Aspen Music Festival, Dame Myra Hess Memorial Concert Series in Chicago, Kennedy Center Millennium Stage und Strathmore Mansion in Washington D.C. und an vielen anderen namhaften Stätten in der Welt.

Rachel Kudo ist Absolventin der Juilliard School in New York. Dort wurde sie mit dem Chopin Prize, Arthur Rubinstein Prize, Ryoichi Sasakawa Young Leaders Fellowship sowie dem Juilliard-Sanders-Tel Aviv Museum Recital Prize ausgezeichnet und

war zweimal Siegerin der Gina Bauhauer International Piano Competition. Sie ist weiterhin Gewinnerin eines Gilmore Young Artist Award, wurde vom Davidson Institute of Talent Development zur Davidson Fellow Preisträgerin ernannt und erhielt dreimal ein Stipendium der Rohm Music Foundation für Japan. Als ausgewählte Teilnehmerin der Carnegie Hall Professional Training Workshops arbeitete sie mit den namhaften Pianisten Emanuel Ax und Sir Andras Schiff.

Geboren in eine japanisch-koreanische Familie in Washington D.C., erhielt Rachel Kudo ihren ersten Klavierunterricht im Alter von vier Jahren. Sie lebt in New York City und Venedig.

KURZ-INFO

Sonntag, 28. April, 18 Uhr, Westflügel der Orangerie: Rachel Naomi Kudo, Steinway Sons Prize-Winner Concert; Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Robert Schumann.